



Jahresbericht 2013

ktv – Vereinigung KünstlerInnen –
Theater – VeranstalterInnen, Schweiz

Inhalt

Vorwort der Präsidentin	Seite 2
Dienstleistungen	Seite 3
- Information und Beratung	Seite 3
- Schweizer Künstlerbörse	Seite 3
- Preise	Seite 4
- Pool der Veranstalter	Seite 5
- Denkartisch und Verbandsempfehlung «Booking & Management»	Seite 5
- SUISA	Seite 5
- theater.ch	Seite 5
Kulturpolitik und Soziale Sicherheit	Seite 6
- Bundesamt für Kultur	Seite 6
- Suisseculture	Seite 6
- Suisseculture Sociale	Seite 6
Zusammenarbeit und Vernetzung	Seite 6
- Evento Membri Ticinesi	Seite 6
- Rete Tasi	Seite 6
- Internationale Beziehungen	Seite 7
- Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia	Seite 7
Verband	Seite 7
- Diskussion «Was ist Kleinkunst?»	Seite 7
- Mitglieder	Seite 8
- Mitgliederversammlung	Seite 8
- Finanzielle Situation	Seite 8
- Vorstand	Seite 8
- Geschäftsstelle	Seite 8
- Patronat	Seite 9

Vorwort der Präsidentin

Das Jahr der Kleinkunst-Unruhe

«Wir lassen Sie nicht in Kleinkunstruhe!», habe ich im Börsenkatalog 2013 angekündigt – und das haben wir nicht!

In vier Denkartischen haben wir mit Mitgliedern der ktv eine Verbandsempfehlung zum Thema Booking & Management im Kleinkunstbereich entworfen, die ab Sommer 2014 zur Verfügung stehen wird. An sechs kleinen Runden Tischen haben wir unsere Mitglieder aus allen Sprachregionen darüber diskutieren lassen, was Kleinkunst ist. Diese Diskussion wird im Jahr 2014 fortgeführt. Bei einer Tavola rotonda in Bellinzona haben wir mit unseren Mitgliedern aus dem Tessin einen Dialog darüber eröffnet, welche Bedürfnisse Künstlerinnen und Künstler aus dem Tessin haben. Vielen Dank allen Beteiligten für ihr Engagement!

In intensiven Gesprächen mit der Stadt Thun und dem Kanton Bern haben wir uns langfristig für den Standort Thun als Austragungsort der Schweizer Künstlerbörse entscheiden. Gleichzeitig bekennen wir uns zu der Kapazität und zu den Möglichkeiten des KKThun. In der Konsequenz wird sich die ktv vermehrt auf einen Ausbau der Mitgliederdienste während des Jahres sowie die Qualität der Schweizer Künstlerbörse konzentrieren und von einem kontinuierlichen Ausbau der Börse absehen. Herzlichen Dank allen Beteiligten der Steuergruppe Schweizer Künstlerbörse!

Eine Herausforderung bedeuten die aktuellen Veränderungen in der Verbandslandschaft. Die neue Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur (ab 1.1.2013) hat uns bestätigt, dass sich die Energie für die strategische Neuausrichtung im Jahr 2010 und die konsequente Umsetzung der erarbeiteten Massnahmen gelohnt haben: Die ktv wird in der neuen Förderperiode bis 2015 mit einer Erhöhung der bisherigen Subvention auf ihrem Weg bestätigt und unterstützt. Herzlichen Dank den Verantwortlichen aus dem Bundesamt für Kultur für ihre Unterstützung und allen betroffenen Vorstandsmitgliedern für die Energie, Kompromissfähigkeit und den Willen, Herz und Zeit in die Arbeit an der Zukunft der ktv zu stecken!

Antrittsbesuche der Präsidentin und der neuen Geschäftsführerin bei unseren UnterstützerInnen, ParterInnen und Partnerverbänden waren Ausgangspunkt für die Erneuerung, Erweiterung und Festigung zahlreicher Netzwerke. Herzlichen Dank auch hier für die Unterstützung und die offenen und zukunftsgerichteten Gespräche sowie Dank an Anne Jäggi, die uns beeindruckt hat mit ihrem grossen Engagement während des ersten Amtsjahrs.

Die ktv steckt seit zweiten Jahreshälfte 2013 in ihrem grössten Frühlingputz seit 10 Jahren. Alles wird einmal entstaubt und daraufhin überprüft, ob es wieder eingeräumt werden soll, oder ob man es – oft auch wehmütig – verabschiedet. Es gibt viel zu tun, und es ist eine grosse Herausforderung, zu entscheiden, was gleich bleiben, was man jemand anderem überlassen und was neu dazu kommen soll. Danke der unermüdlichen Frühlingputzcrew: Anne Jäggi, Martine Clémence, Doris Grubenmann, Marianne Gschwind und Brigitte Kasslatter von der Geschäftsstelle sowie Daniela Agustoni, Marynelle Debetaz, Caroline Haas, Ivo Hutzli und Antoine Zivelonghi vom Vorstand.

Im 2015 möchten wir den Frühlingputz beendet haben, dann soll zum 40. Jubiläum die ktv frisch gebohnt in der Verbandslandschaft stehen. Wir freuen uns darauf!

Für die ktv
Vereinigung KünstlerInnen – Theater – VeranstalterInnen, Schweiz

Esther Roth
Präsidentin

Dienstleistungen

Information und Beratung

Newsletter

Im Jahr 2013 verschickte die ktv 7 Newsletters SPOT, mit denen die Verbandsmitglieder mit Informationen zu den Bereichen Arbeitsbedingungen, Aus- und Weiterbildung, Soziale Sicherheit, Kulturpolitik und Mitgliederdienstleistungen der ktv bedient wurden. Gleichzeitig dient der Newsletter auch, die Interessen der Mitglieder der ktv einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Er wird an rund 6'800 Adressen verschickt.

ktv.ch

Die News-Seite auf ktv.ch wurde aktiv und regelmässig mit aktuellen Artikeln zu Themen aus der und für die Kleinkunstszene ergänzt.

Facebook

Die ktv steht seit 2013 verstärkt auch Facebook als Kommunikationsmittel ein.

Beratung

Die ktv bietet Beratung zu Fragen bezüglich Sozialversicherungen, Arbeitsrecht, Rechtsformen für Produzierende und Urheber- und Leistungsschutzrechte an. Für diese Beratungen wird sie von einem Anwalt unterstützt.

Schweizer Künstlerbörse 2013

Die 54. Schweizer Künstlerbörse fand vom 10. bis 14. April 2013 im Kultur- und Kongresszentrum KKThun statt. Eröffnet wurde sie mit der Verleihung des Schweizer Kleinkunstpreises an Eugénie Rebetez, des Schweizer Innovationspreises an den Circus Monti sowie des Ehrenpreises der ktv an Franz Hohler. Über 400 Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland zeigten anschliessend während drei Tagen mit Ausschnitten aus ihren aktuellen Programmen die Bandbreite und Vielfalt der Bühnenkünste. Ein spezielles Fenster hatte das Fürstentum Liechtenstein, das als Gastland einen Querschnitt durch seine Bühnenszene präsentierte. Die Auftritte der Künstler aus dem Gastland fanden auf der Piazza-Bühne im Aussenbereich statt, wo auch ein Kleinkunst-Special mit Künstlerinnen durchgeführt wurde, die zwar nicht für einen Auftritt in einem der Säle ausgewählt wurden, der Auswahlkommission aber speziell aufgefallen waren. Ein weiteres Special «Wortbeat» präsentierte im Lachensaal Spoken-Word- und Poetry-Slam-Künstler. Neben dem Bühnenprogramm bot die so genannte «Exposition» in der eigens dafür ausgestatteten Tiefgarage des KKThun den auftretenden und zahlreichen zusätzlichen Künstlerinnen sowie den Agenturen die Möglichkeit, sich und ihre aktuellen Projekte einem breiten Publikum vorzustellen. Mehr als 3'000 Besucherinnen und Besucher besuchten die Grossveranstaltung.

Besondere Projekte:

- Im kleinen Sitzungswagen des Circus Monti auf der Piazza wurden am Freitag und Samstag Table-ronde-Gespräche in deutscher, französischer und italienischer Sprache zum Thema «Was ist Kleinkunst?» durchgeführt.
- Suisseculture nahm an der Künstlerbörse im Rahmen des Projekts «Kunst trifft Politik» Kurzstatements von Künstlerinnen und Künstlern zum Thema Urheberrecht im Internet auf, die anschliessend zu einem Clip verarbeitet werden. Damit sollten in erster Linie Politikerinnen und Politiker aber auch die breite Öffentlichkeit für das Thema sensibilisiert werden.
- An der diesjährigen Künstlerbörse nahmen wiederum Vertreter von Partnerbörsen in Kanada, Belgien und Frankreich teil, die mit der ktv im Netzwerk AREA.i zusammengeschlossen sind. Ziel dieser Partnerschaft ist die gegenseitige Akquirierung von Künstlerinnen und Künstler, die damit eine Möglichkeit zur internationalen Distribution erhalten.

- Zur Attraktivierung des Börsenbesuchs für franko- und italophone Besucherinnen und Besucher wurde erstmals ein «Fil rouge» beziehungsweise «Filo rosso» mit einem sprachspezifischen Programmauszug produziert.
- Radio SRF betrieb wiederum ein mobiles Studio in der Exposition. Am Samstag, 13. April, wurde um 13.00 Uhr eine Live-«Zytlupe» mit Thomas C. Breuer ausgestrahlt. Die beiden «Spasspartout»-Sendungen mit einem Rückblick auf die diesjährige Künstlerbörse wurden am 19. und 26. Juni 2013 ausgestrahlt.

Für die Schweizer Künstlerbörse 2013 sind 259 Bewerbungen eingegangen (211 deutschsprachige, 33 frankophone, 15 italophone. Daraus wählten drei Vorauswahlkommissionen das Programm für die Börse aus:

Vorauswahlkommission deutsch:

André Batt (künstlerischer Leiter Kellerbühne Grünfels Jona)
 Caspar Fierz (Redaktor Fernsehen SRF, Redaktion «Quiz & Comedy»)
 Andrej Togni (Schauspieler, Musiker, Regisseur, Vorstandsmitglied ktv)

Vorauswahlkommission französisch:

Stéphanie Bourquin (Centre Culturel de la Prévôté, Moutier)
 Juan Diaz (Nuithonie Villars-sur-Glâne)
 Philippe Laedermann (Co-Direktor Théâtre du Pré-aux-Moines PAM Cossonay)

Vorauswahlkommission italienisch:

Gianfranco Helbling (Direktor Teatro Sociale Bellinzona)
 Astrid Rondi (Mitarbeiterin Teatro Dimitri, Teatro di Locarno)
 Antoine Zivelonghi (Schauspieler, Vorstandsmitglied ktv)

Preise

Im Rahmen der Schweizer Künstlerbörse vergab die ktv drei Preise: Der Schweizer Kleinkunstpreis wurde an die jurassische Tänzerin und Choreografin Eugénie Rebetz verliehen, der Schweizer Innovationspreis an den Aargauer Circus Monti und den Ehrenpreis der ktv an Franz Hohler. Die Preise wurden anlässlich der Preisgala am Donnerstag, 11. April 2014, überreicht. Die Laudatio für Eugénie Rebetz hielt Massimo Rocchi, Bundesrätin Doris Leuthard würdigte den Circus Monti und Thomas C Breuer ehrte Franz Hohler.

Der Schweizer Kleinkunstpreis und der Schweizer Innovationspreis umfassen:

- Eine Preissumme (Schweizer Kleinkunstpreis: CHF 10'000.- / Schweizer Innovationspreis: CHF 6'000.-)
- Eine Trophäe
- Auftritte an der Kleinkunstgala zum Auftakt und der Preisgala zur Eröffnung der Schweizer Künstlerbörse
- Einen Auftritt an der Internationalen Kulturbörse Freiburg im Breisgau
- Eine Atelierwoche im Künstlerhaus Casa Pantrovà in Carona (Tessin)

Jury Schweizer Kleinkunstpreis 2013

- Denis Alber, Monthey (Chanteur, acteur, Projektleiter OH! Festival Valais 2015)
- Barbara Anderhub, Luzern (Co-Leiterin Kleintheater Luzern)
- Anina Barandun, Zürich (Redaktionsleiterin Hörspiel und Unterhaltung Radio SRF 1)
- Angela Buddecke, Basel und Weil am Rhein (Pianistin, Schauspielerin, Sängerin, Komponistin, Autorin)
- Stefan Busz, Winterthur (Kulturredaktor Landbote)
- Michael Kinzer, Neuchâtel (Directeur Festival de la Cité Lausanne)
- Lorenzo Manetti, Camorino (Musicista, attore)
- Cornelia Montani, Winterthur (Schauspielerin, Cornelia Montani Theaterprojekte, Preisträgerin Schweizer Kleinkunstpreis)

Jury Schweizer Innovationspreis 2013

- Maria Bonzanigo, Magadino (Compositrice, coreografa, danzatrice, attrice, clown, Teatro Sunil)
- Marynelle Debétaz, Bienne (Directrice des Spectacles français – Théâtre Palace Bienne, membre comité atp)
- Masha Dimitri, Ascona (direttrice Teatro Dimitri Verscio, artista, attrice, regista)
- Ariane Karcher, Nyon (ancienne directrice Far, Festival des arts vivants Nyon)
- Domenico Lucchini, Meride (direttore Conservatorio Internazionale Scienze Audiovisive Cisa Lugano, direttore Teatro San Materno Ascona)
- Daniele Muscionico, Zürich (Kulturredaktorin)
- Esther Roth, Basel (Präsidentin ktv, Künstler- und Kulturmanagerin)
- Béatrice Schmidt, Biel (Projektleiterin Kleinkunst Migros-Genossenschafts-Bund MGB / Direktion Kultur und Soziales)
- Rainer von Arx, Olten (Kulturarbeiter)

Pool der Veranstalter

Die Mitglieder des Pools der Veranstalter trafen sich im Berichtsjahr drei Mal zum Austausch und zur Weiterbildung:

- Im Rahmen der Schweizer Künstlerbörse am 13. April fand ein kurzer Informations- und Erfahrungsaustausch statt.
- Im Rahmen der Oltner Kabarett-Tage am 25. Mai trafen sich die Mitglieder zu einem Rückblick auf die Schweizer Künstlerbörse und zu einem weiteren Informations- und Erfahrungsaustausch.
- Das Herbsttreffen fand am 26. Oktober in Interlaken und wurde gemeinsam von Schlosskeller Interlaken und Stadtkeller Unterseen organisiert. Mit kurzen Inputreferaten und Workshops wurde das Thema «Finanzen: Vertragsverhandlungen» aus den drei Blickwinkeln einer Künstleragentur (Marcel Walker, Agentur Bretterwelt), eines Künstlertechnikers (Robin Oswald) sowie eines Veranstalters (Ivo Hutzli, Kulturm Solothurn) beleuchtet. Die Ergebnisse dieser Tagung werden in einem Protokoll festgehalten und den ktv-Mitgliedern als Arbeitsinstrument zur Verfügung gestellt.

Denkertisch und Verbandsempfehlung «Booking & Management»

Unter dem Titel «Denkertisch» lancierte die ktv Table ronde-Gespräche mit dem Ziel, gemeinsame Themen und Anliegen in kleiner Runde zu diskutieren und die Ergebnisse später in Form von Leitfäden oder Verbandsempfehlungen allen Mitgliedern der ktv zur Verfügung zu stellen.

Im Jahr 2013 wurde ein Denkertisch zum Thema «Booking und Management» durchgeführt. Im Rahmen von drei Workshops wurden verschiedene Aspekte des Arbeitsverhältnisses zwischen Künstler/innen und Agent/innen diskutiert. Auf der Basis dieser Gespräche erarbeitete die ktv eine Verbandsempfehlung als Instrument zur Regelung der Zusammenarbeit zwischen Künstler/innen und Agent/innen. Sie zeigt Möglichkeiten von Partnerschaftsmodellen auf und dient als Grundlage für eine stabile, langfristige Kooperation zwischen den Partnern. Die Verbandsempfehlung steht den Mitgliedern der ktv nach der Endredaktion etwa im Frühling 2014 zur Verfügung.

Suisa

Die Suisa gewährt den Veranstaltermitgliedern der ktv 10% Rabatt auf die fällige Urheberrechtsentschädigung. Voraussetzung für die Gewährung dieses Rabatts ist, dass der Veranstalter selber einen Vertrag mit der Suisa für den gemeinsamen Tarif K abgeschlossen hat und die darin erwähnten Bedingungen einhält.

theater.ch

Die ktv gehört zu den Trägerverbänden des Schweizerischen Theaterportals theater.ch. Mitglieder der ktv werden mit dem Erwerb der Mitgliedschaft automatisch auf dem Portal aufgeführt. Im September 2013 nahm Anne Jäggi an Stelle von Ivo Hutzli Einsitz im Vorstand von theater.ch.

Kulturpolitik und Soziale Sicherheit

Bundesamt für Kultur

Am 1. Januar trat die Leistungsvereinbarung zwischen dem Bundesamt für Kultur und der ktv in Kraft. Sie dauert bis am 31. Dezember 2015. Die Vereinbarung hält die Ziele und Massnahmen fest, die die ktv in folgenden Bereichen anbietet:

- Information zu Arbeitsbedingungen sowie zu Fragen der sozialen Sicherheit
- Dienstleistungen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung oder Umschulung
- Hilfestellungen für die Vermittlung von Engagements und innovativen Kooperationsformen
- Vertretung der Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit
- Information zu kultur- und sozialpolitischen Belangen
- Vernetzung der Mitglieder untereinander und mit der Sparte auf nationaler und internationaler Ebene

Suisseculture

Als Mitglied im Dachverband der professionellen Kulturschaffenden der Schweiz kann die ktv die Anliegen und Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Behörden und Politik besser und stärker vertreten, als im Alleingang. Im Jahr 2013 fanden zwei Mitgliederversammlungen von Suisseculture statt. Ein Schwerpunktthema bildeten die aktuellen Diskussionen zum Urheberrecht, insbesondere zum Urheberrecht im Internet. Zu diesem Thema filmte Suisseculture im Rahmen der Schweizer Künstlerbörse Statements von Künstlern zum Thema. Zu einem Clip verarbeitet, sensibilisieren sie die Öffentlichkeit für die Problematik der Urheberrechte im Internet

Suisseculture Sociale

Die ktv ist 2013 dem Verein Suisseculture Sociale beigetreten. Der Verein betreut einen Fonds für die Unterstützung von professionellen Kulturschaffenden in wirtschaftlichen und sozialen Notlagen. Daneben führt der Verein die Lobby- und Beratungsstelle Suisseculture Sociale und setzt sich allgemein für den Auf- und Ausbau der sozialen Sicherheit der professionellen Kulturschaffenden ein – auf politischer Ebene wie auch mittels Vernetzung und Koordination der verschiedenen Organisationen im Kulturbereich.

Zusammenarbeit und Vernetzung

Evento Membri Ticinesi

Eine Delegation der Geschäftsstelle und des Vorstands ist am 23. März nach Bellinzona gereist, um sich mit den Tessiner Mitgliedern auszutauschen. Das Gespräch, an dem rund 30 Mitglieder – vorwiegend Künstlerinnen und Künstler – teilnahmen, ergab eine Auslegeordnung der Bedürfnisse der italofohen Mitglieder gegenüber ihrem Verband und war gleichzeitig ein Netzwerkanlass der Mitglieder untereinander. Die Veranstaltung wurde sehr begrüsst und soll wiederholt werden.

Rete Tasi

Der Verband der Tessiner Theaterschaffenden Rete Tasi und die ktv führten im Jahr verschiedene Gespräche mit dem Ziel, mögliche Formen der Kooperation zwischen den beiden Verbänden zu prüfen und zu erarbeiten. Der Vorstand der ktv hat im Zuge dieser Gespräche beschlossen, den Mitgliedern von Rete Tasi zunächst für die Jahre 2014 und 2015 die Doppelmitgliedschaft mit der ktv anzubieten. Mitglieder von Rete Tasi haben die Möglichkeit, die kostenlose Mitgliedschaft bei der ktv zu beantragen und die Dienstleistungen der ktv in Anspruch zu nehmen. Zudem wurde beschlossen, der besonderen Situation der Tessiner Theaterschaffenden an der Schweizer Künstlerbörse 2014 im Rahmen einer Tavola Rotonda ein spezielles Fenster zu widmen.

Internationale Beziehungen

Die Schweizer Künstlerbörse erreicht sowohl bei den teilnehmenden Künstlern als auch beim anwesenden Fach- und Veranstalterpublikum seit jeher nicht nur ein nationales, sondern auch internationales Publikum. Mit verschiedenen Plattformen im Ausland pflegt die ktv eine institutionalisierte Partnerschaft, die einzelnen Schweizer Künstlern zur Distribution im Ausland verhelfen:

Internationale Kulturbörse Freiburg im Breisgau

Die ktv pflegt einen Austausch mit der Internationalen Kulturbörse Freiburg im Breisgau: Die Gewinner/innen des Schweizer Kleinkunstpreises und des Schweizer Innovationspreises erhalten einen Auftritt an der Kulturbörse Freiburg, während die Gewinner/innen der «Freiburger Leiter» einen garantierten Auftritt an der Schweizer Künstlerbörse haben. An der Internationalen Kulturbörse vom 4. bis 7. Februar 2013 war die ktv mit einem Stand an der Messe vertreten.

An der Schweizer Künstlerbörse 2013 traten folgende Gewinner der «Freiburger Leiter» in einem Kurzauftritt auf:

- Nico Semsrott
- FiL

AREA.i

- An der diesjährigen Künstlerbörse haben Vertreter von verschiedenen AREA.i-Börsen teilgenommen (Rideau Québec, ProPulse Bruxelles, Voix de Fête Genève).
- Für die Schweizer Künstlerbörse 2013 wurden folgende Künstler von AREA.i-Partnerbörsen akquiriert: Klezmic Zirkus (Belgien, ProPulse 2013), Violons Barbares (Bulgarien, Chaïnon Manquant 2012).

Festival international de spectacles jeune public Au bonheur des mômes

Die ktv arbeitet eng mit dem Festival international de spectacles jeune public «Au bonheur des mômes», Le Grand-Bornand, Frankreich, zusammen. Im Berichtsjahr amtiert Martine Clémence, stellvertretende Geschäftsführerin ktv, als Jurymitglied.

Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

Im Auftrag der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia betreut die ktv ein interregionales und interlinguistisches Austauschprogramm in den Bereichen Theater, Tanz und Musik innerhalb der Schweiz. VeranstalterInnen können Gesuche stellen für Defizitgarantien bei Auftritten von KünstlerInnen und Compagnien, die den Kriterien des Austauschprogrammes entsprechen. Pro Helvetia stellt dafür jährlich insgesamt 250'000 Franken zur Verfügung, 50'000 Franken davon für die Schweizer Künstlerbörse der ktv.

Die beiden Sitzungen zur Gesuchsevaluation für das Kreditjahr 2013 fanden am 13. Dezember 2012 (Veranstaltungen Januar bis Juni 2013) und 30. Mai 2013 (Veranstaltungen Juli bis Dezember 2013) statt. An der Evaluation nahmen Caroline Haas und Andrej Togni (Dezember 2012) beziehungsweise Caroline Haas und Daniela Agustoni (Mai 2013) von Seiten des Vorstandes der ktv teil sowie Anne Jäggi (Geschäftsführerin) und Martine Clémence (stellvertretende Geschäftsführerin, Administration Globalkredit).

Verband

Diskussion «Was ist Kleinkunst? »

Wenn wir heute von «Kleinkunst» reden, stossen wir bei Künstlern, Veranstalterinnen, Agenturen, Publikum aber auch in den verschiedenen Sprachregionen auf unzählige Vorstellungen davon, was darunter zu verstehen ist. Die ktv, die die Kleinkunstszene seit 1975 vereinigt, möchte dem Begriff auf den Grund gehen und eine aktuelle Definition formulieren. Zum Auftakt dieser Diskussion wurden im Rahmen der Schweizer Künstlerbörse 2013 verschiedene kleine Table-Ronde-Gespräche in drei Landessprachen durchgeführt. Die Diskussionen werden auf der Basis der Ergebnisse dieser Gespräche

im Jahr 2014 fortgeführt mit dem Ziel, zum 40jährigen Jubiläum der ktv im Jahr 2015 den Begriff neu zu klären.

Mitglieder

Die ktv zählte am 31. Dezember 2013 1'240 Mitgliedschaften (778 Künstler/innen, 317 Veranstalter/innen, 49 Agenturen, 96 Interessierte).

Der Vorstand beschloss, an der Künstlerbörse 2013 folgenden Personen die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen: Roberto Maggini (Vorstand ktv 1990 bis 2012, Vizepräsident ktv 1992 bis 2012), Holger Thiemann (Leiter Internationale Kulturbörse Freiburg im Breisgau), Alexander Tschäppät (Stadtpräsident Bern und Gründungspräsident Patronat Kleinkunst Schweiz) sowie Claus Widmer (Geschäftsführer ktv 2000 bis 2013).

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der ktv wurde neu wieder im Rahmen der Schweizer Künstlerbörse durchgeführt. Sie fand am Donnerstag, 11. April, um 17.00 Uhr unmittelbar vor der Preisgala im KKThun statt.

Finanzielle Situation

Die finanzielle Lage der ktv hat sich per Ende 2013 weiter stabilisiert. Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Mehrertrag von 46'502 Franken ab (Jahresrechnung 2012: Mehrertrag 36'407 Franken). Der Verlustvortrag kann als Folge davon weiter abgebaut werden.

Wichtiges Standbein der Finanzierung von ktv und Schweizer Künstlerbörse ist die breite Unterstützung durch die öffentliche Hand. Sie garantiert ihre Nachhaltigkeit und Stabilität. Die ktv wird für ihre Verbandsdienstleistungen vom Bundesamt für Kultur unterstützt. Die Subventionen für die Schweizer Künstlerbörse gliedern sich in Beiträge der Stadt Thun, des Kantons Bern, der Kantone (Empfehlung der Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten) und der Pro Helvetia. Die mittels Sponsoring und Fundraising erschlossenen Finanzquellen erweisen sich entsprechend allgemeiner Tendenz je länger je weniger ergiebig, obschon die ktv die Aktivitäten in diesem Bereich enorm gesteigert hat.

Vorstand

Der Vorstand der ktv traf sich im Jahr 2013 zu fünf Sitzungen sowie vom 21. bis 23. Juni zu einer Retraite, an der strategische Schwerpunkte der Verbandsarbeit diskutiert wurden.

Der Vorstand setzte sich 2013 aus folgenden Personen zusammen:

Esther Roth, Präsidentin, Basel, MAS Kulturmanagement, freischaffende Künstler- und Kulturmanagerin, Mitglied Jury Schweizer Innovationspreis, Stiftungsrätin Schweizer Interpreten Stiftung

Daniela Agustoni, La Chaux-de-Fonds, CAS gestion culturelle, ancienne déléguée aux Affaires culturelles de la Ville de La Chaux-de-Fonds, membre commission de visionnement Corodis, indépendante: Bureau culture et communication La Chaux-de-Fonds, membre commissions de sélection Bourse Suisse aux Spectacles, membre jury Prix Suisse d'Innovation

Marynelle Debétaz, Bienne, lic. iur., MAS Kulturmanagement, directrice des Spectacles français – Théâtre Palace & Théâtre de Poche Bienne, comités Pool de Théâtres Romands, Forum interjurassien de la culture, Filmpodium Biel / Bienne

Caroline Haas, Zürich, lic. phil., MAS Kulturmanagement, freischaffende Künstler- und Kulturmanagerin, designierte Koleiterin Kleintheater Luzern

Ivo Hutzli, Solothurn, Dipl. El. Ing. FH, MAS Kulturmanagement, Inhaber Wirk GmbH, Leiter Kulturbetrieb KulturM Solothurn

Jurij Meile (bis März 2013), Musiker, MAS Kulturmanagement, Dozent Musikhochschule Conservatorio della Svizzera italiana, Unterrichtstätigkeit in Locarno, Lugano, Bellinzona, Airolo und Mendrisio, Verantwortlicher für die Plattform «ArtEM – arte, educazione, mediazione» der Scuola Teatro Dimitri und des Conservatorio della Svizzera italiana.

Andrej Togni (bis April 2013), Berlin und Zürich, Schauspieler, Musiker, Regisseur, ehemaliger Theaterleiter Kleintheater Luzern, ehemaliger Direktor Casino Theater Winterthur

Antoine Zivelonghi, Bienne e Tegna, Attore nel collettivo «Spettatori», laureato alla Scuola superiore di teatro di movimento Verscio, Bachelor of Arts del Teatro, studi circo e partner acrobatic in «Codarts» Rotterdam, membro commissioni di selezione Borsa Svizzera degli Spettacoli

Geschäftsstelle

Der langjährige Geschäftsführer der ktv, Claus Widmer, hat das Pensionsalter erreicht und die ktv Ende Mai verlassen. Seine Nachfolgerin Anne Jäggi arbeitet bereits seit September 2012 auf der Geschäftsstelle. Mit der Neubesetzung der Geschäftsführung wurde auch das Team umstrukturiert. Seit Mitte August kümmert sich Brigitte Kasslatter um die Kommunikation des Verbandes. Verschiedene Arbeitsverhältnisse (eine Festanstellung, verschiedene Mandate) wurden auf der andern Seite aufgelöst mit dem Ziel, die Verbandsdienstleistungen zentral auf der Geschäftsstelle zu betreuen.

Anne Jäggi, Geschäftsführerin

Claus Widmer, Geschäftsführer (bis Mai 2013)

Martine Clémence, stellvertretende Geschäftsführerin

Marianne Gschwind, Finanzverwalterin

Doris Grubenmann, Mitgliederdienste, Sekretariat Schweizer Künstlerbörse

Eleonora Carcò-Savian, Mitgliederdienste, Sekretariat Geschäftsführung (bis August 2013)

Brigitte Kasslatter, Kommunikation (ab August 2013)

Patronat Kleinkunst Schweiz

- **Ursula Haller**, Patronatspräsidentin ab 2011, Nationalrätin, Gemeinderätin Stadt Thun.
- **Cécile Bühlmann**, Patronats-Vizepräsidentin, Präsidentin Greenpeace Schweiz, ehemalige Nationalrätin.
- **Alexander Tschäppät**, Patronatspräsident bis 2011, Stadtpräsident Bern, Nationalrat, ehemaliger Präsident parlamentarische Gruppe für Kulturfragen.
- **Alec von Graffenried**, Nationalrat.
- **Antonio Hodgers**, Nationalrat, Mobilitätsberater.
- **Bernie Schürch**, Künstler, Mummenschanz.
- **Christa Markwalder**, Nationalrätin, Präsidentin Mus-E Schweiz und Fürstentum Liechtenstein.
- **Dimitri**, Künstler.
- **Dodo Hug**, Künstlerin.
- **Franz Hohler**, Künstler.
- **Gardi Hutter**, Künstlerin.
- **Hans-Ueli von Allmen**, ehemaliger Stadtpräsident Thun, ehemaliger Nationalrat, Inhaber Schweizerisches Cabaret-, Chanson- und Pantomimenarchiv.
- **Massimo Rocchi**, Künstler.
- **Matthias Aebischer**, Nationalrat, Lehrbeauftragter Universität Freiburg, ehemaliger Fernsehjournalist.
- **Nadja Sieger**, Künstlerin, Ursus & Nadeschkin.
- **Philippe Cohen**, Künstler.
- **Regula Rytz**, Nationalrätin, Präsidentin Grüne Schweiz.
- **Urs Wehrli**, Künstler, Ursus & Nadeschkin.

April 2014

Redaktion: Anne Jäggi, Esther Roth